



FÜR MEHR QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE!

Denn Jung und Alt sitzen in einem Boot

Fachkräftemangel und Ersparnisse in Millionenhöhe

Nicht nur bei den Elbkindern überall seitenweise freie Stellen. Das führt dazu, dass Millionen, die im Kita-Gutscheinsystem für Personal zur Verfügung gestellt werden, nicht dafür ausgegeben werden. Was passiert mit dem Geld? Ein großer Teil der Gelder wird irgendwie verbraucht. Aus Sicht **Der Offenen Liste** müssten die Kolleg*innen vor Ort bei den Planungen, wie die Gelder verwendet werden, beteiligt werden. Denn sie erarbeiten die Überschüsse, indem sie trotz des Personalmangels in der Regel alle Kinder betreuen, alle Aufgaben erledigen und die Kita vollständig reinigen und die Kinder mit Essen versorgen. Die Geschäftsführung müsste die Verwendung der Überschüsse ebenfalls mit dem Betriebsrat beraten. Es sollte in die Gesundheitsförderung investiert werden.

Beschäftigung von Quereinsteiger*innen

Menschen mit anderen Berufen und aus anderen Ländern kommen jetzt verstärkt in die Kitas. Das ist ok, weil die Kolleg*innen vor Ort helfende Hände benötigen. Bleibt aber die Frage: Sind diese Kolleg*innen wie Erzieher*innen einzugruppieren? Damit dieser Prozess gut läuft, bedarf es systematischer Einarbeitungskonzepte mit einer ausreichenden Stundenausstattung und Schulungsangeboten.

Beschäftigung und Eingruppierung von SPAs und Kinderpfleger*innen

Die Offene Liste vertritt die Ansicht, dass die Elbkinder zunächst mal die vorhandenen Fachkräfte, die gleichwertige Arbeit wie Erzieher*innen leisten, gerechter behandeln und höher vergüten müsste. Geld ist ja da. Im Arbeitgeberverband (AVH) könnten sie sich dafür einsetzen, dass eine Art Bewährungsaufstieg wieder eingeführt wird. Es könnte endlich mal Sondervereinbarungen zugunsten der Kolleg*innen geben. Eine verbesserte Eingruppierung könnte die Attraktivität der Elbkinder steigern.

Einstellung von Hilfskräften

Darüber hinaus sollen junge Menschen ohne Ausbildung, mit der Maßgabe eine Ausbildung zu beginnen, als Hilfskräfte beschäftigt werden. Auch hier wäre ein Einarbeitungskonzept notwendig. So ein Projekt funktioniert nicht zwischen Tür und Angel. **Die Offene Liste** ist der Meinung, dass, die Bedingungen, wie Einarbeitung und Anleitung, für dieses Projekt durch die Betriebsparteien geregelt werden müssen. Den Kolleg*innen, die in den Kitas diese Funktionen übernehmen steht aus unserer Sicht eine höhere Eingruppierung als S8b zu, weil sie koordinierende Tätigkeiten übernehmen.

DOL Ansprechpartnerinnen

Angelika Künstler – Betriebsrätin	040 / 42109 – 187	a.kuenstler-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Konstanze Fischer – Betriebsrätin	040 / 42109 – 184	k.fischer-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Sabine Lafrentz – Betriebsrätin	040 / 42109 – 266	s.lafrentz-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Ilona Scheither – Betriebsrätin	040 / 42109 – 180	i.scheither-betriebsrat@elbkinder-kitas.de